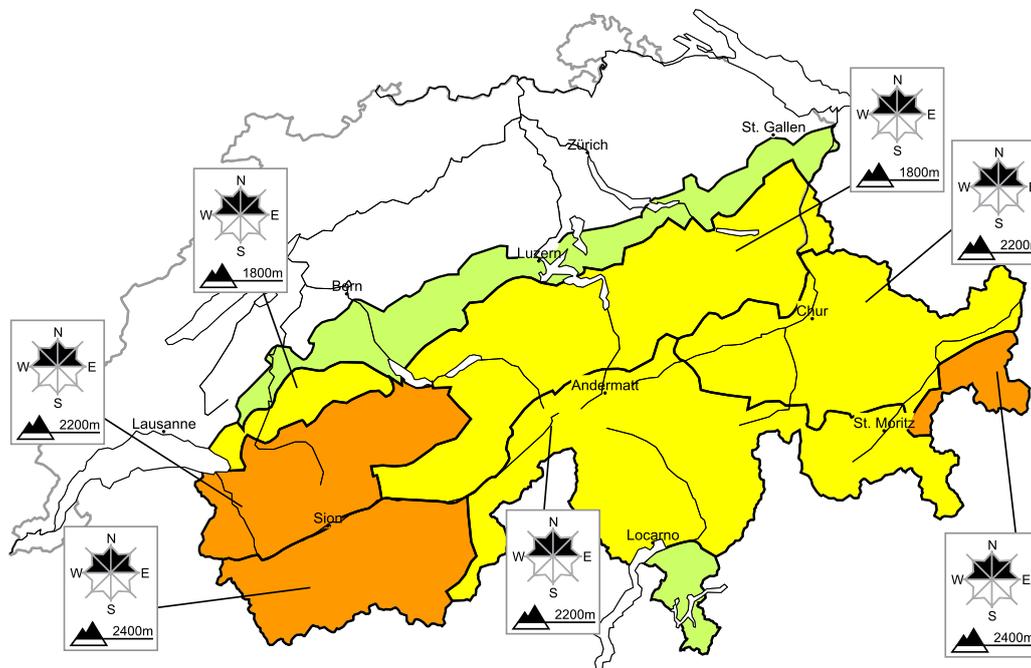


Schwacher Altschnee: Vorsicht an steilen Schattenhängen

Ausgabe: 19.12.2020, 08:00 / Nächstes Update: 19.12.2020, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.12.2020, 08:00



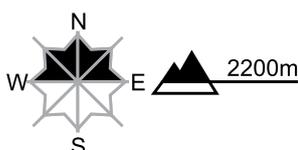
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an windgeschützten Schattenhängen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Mit Südwestwind entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

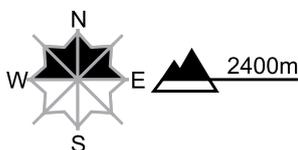
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Mit Südwestwind entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

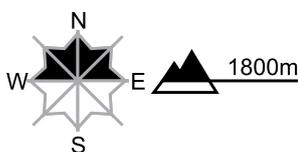
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Mit Südföhn entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine defensive Routenwahl ist nötig.

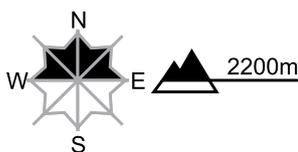
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können teilweise durch Personen ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Mit Südwestwind entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine defensive Routenwahl ist wichtig.

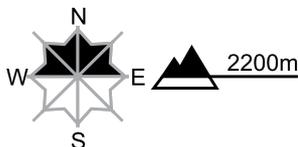
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Lawinen können vereinzelt mit meist grosser Belastung in tiefen Schichten ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen, eher schneearmen Schattenhängen. Mit Südwestwind entstehen in der Höhe meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen

Die Schneedecke ist feucht. An sehr steilen Hängen sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extremen Schattenhängen in der Höhe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gleitschneelawinen

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.12.2020, 17:00

Schneedecke

Die Schneedecke ist an Schattenhängen verbreitet ungünstig aufgebaut. Der Schnee der ersten Dezemberhälfte überlagert dort schwach verfestigte Altschneesichten. Lawinen können in diesen tiefen Schwachsichten durch Personen ausgelöst werden. Am zentralen und östlichen Alpennordhang betrifft dies Hänge oberhalb von rund 1800 m, in den übrigen Gebieten oberhalb von rund 2000 bis 2400 m.

In den schneereichen Gebieten des Alpensüdhangs sind die schwachen Altschneesichten durch den Schnee von Anfang Dezember meist gut überdeckt und kaum mehr störanfällig.

Mit der Wärme wurde der Schnee in mittleren Lagen feucht.

Wetter Rückblick auf Freitag, 18.12.2020

In den Bergen war es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

meist schwach aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 19.12.2020

Die Nacht auf Samstag ist im Süden bewölkt, sonst meist klar.

Tagsüber bleibt es im Süden bewölkt. In den übrigen Gebieten ziehen im Tagesverlauf aus Westen Wolken auf. Im Osten bleibt es bis am Abend recht sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

aus Südwest

- im Norden und in der Höhe meist mässig
- am Nachmittag im Westen zunehmend stark

Tendenz bis Montag, 21.12.2020

Am Sonntag fällt zunächst im Süden später im Westen etwas Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt im Westen von 1700 auf 1300 m, im Süden liegt sie bei 1300 m. Im Osten ist es föhnig aufgehellt und trocken. In der Höhe bläst zeitweise starker Südwestwind.

In der Nacht auf Montag fällt verbreitet wenig Niederschlag. Tagsüber ist es im Norden zunächst recht sonnig, im Tagesverlauf ziehen aus Westen Wolken auf. Im Süden ist es den ganzen Tag recht sonnig.

Die Lawinengefahr steigt im Süden mit Schneefall leicht an. In den übrigen Gebieten ändert sie sich kaum.